



Trotz des Windes: Nikolaus findet Weg auf den Merkur

Traditionelle Veranstaltung der Stadtwerke bleibt in diesem Jahr auf die Bergstation beschränkt

Baden-Baden (fuv) - "Vom Winde verweht" heißt ein Hollywood-Klassiker, und vom Winde verweht wurde beinahe die traditionelle Nikolaus-Aktion der Stadtwerke Baden-Baden auf dem Merkur.

Der Sturm blies mächtig auf dem kurstädtischen Hausberg, so dass weniger Eltern als sonst mit ihren Kindern den Weg zur Bergstation der Merkurbahn fanden und auf den Besuch des Nikolauses warteten. Die gesamte Nikolaus-Aktion fand diesmal nur in der Bergstation statt. Der kleine Weihnachtsmarkt, den die Auszubildenden des Energieversorgers rund um den Merkurturn aufbauen wollten, musste leider ausfallen. Hartgesottene Fußballer des FC Lichtental trotzten den widrigen Bedingungen und grillten im Freien in einer etwas windgeschützten Ecke Bratwürste. Wer in die Bergstation kam, der erlebte dennoch eine schöne Nikolausfeier. Die Vierventiler des Musikvereins Lichtental spielten Adventslieder, und die Lebenshilfe Baden-Baden/Achern/Bühl verkaufte Waffeln und Punsch.

Ein aufgeregtes Rentier - die mobile Kundenberaterin der Stadtwerke, Manuela Romberg - bereitete die Kinder auf ihren Boss vor, den Nikolaus. Der erzählte zur Begrüßung, dass er gemütlich in seiner Badewanne gelegen habe, aber die Pflicht als Nikolaus habe ihn gezwungen, diese zu verlassen und auf den Merkur zu kommen.

Horst Wiener von der Nikolaus-Zentrale ist ein altgedienter Weihnachtsbote, seit 30 Jahren schon schlüpft er in das rote Kostüm. Und es macht ihm sichtlich noch immer Spaß. Wer ihm denn ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen wolle, fragte er die kleine Kinderschar, und schon trauten sich die Kinder. Natürlich hatte der Nikolaus auch Geschenke mitgebracht.

Seit 1997 gibt es die Nikolaus-Aktion, zu der durchschnittlich 300 Kinder auf den Merkur kommen, sagte Susanne Schwellinger von den Stadtwerken. Im zweiten Jahr unterstützen die Stadtwerke die Aktion des Badischen Tagblatts "BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude" mit einer Spende. Eine Spende entgegennehmen konnte dort am Samstag auch Christian Lemke von der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern. Die Filialdirektorin der BB-Bank in der Rheinstraße, Nadia Lutz, übergab einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Mit dem Geld werden Lehrmittel für den Schulkindergarten für geistig behinderte und Kinder mit besonderem Förderbedarf angeschafft, so Lemcke.

zurück drucken

Trotz des Windes: Nikolaus findet Weg auf den Merkur

Traditionelle Veranstaltung der Stadtwerke bleibt in diesem Jahr auf die Bergstation beschränkt

Baden-Baden (fuv) - „Vom Winde verweht“ heißt ein Hollywood-Klassiker, und vom Winde verweht wurde beinahe die traditionelle Nikolaus-Aktion der Stadtwerke Baden-Baden auf dem Merkur.

Der Sturm blies mächtig auf dem kurstädtischen Hausberg, so dass weniger Eltern als sonst mit ihren Kindern den Weg zur Bergstation der Merkurbahn fanden und auf den Besuch des Nikolauses warteten. Die gesamte Nikolaus-Aktion fand diesmal nur in der Bergstation statt. Der kleine Weihnachtsmarkt, den die Auszubildenden des Energieversorgers rund um den Merkurturn aufbauen wollten, musste leider ausfallen.

Hartgesottene Fußballer des FC Lichtental trotzten den widrigen Bedingungen und grillten im Freien in einer etwas windgeschützten Ecke Bratwürste. Wer in die Bergstation kam, der erlebte dennoch eine schöne Nikolausfeier. Die Viertelfinale des Musikvereins Lichtental spielten Adventslieder.



Der pfeifende Wind kann den Nikolaus und sein emsiges Rentier nicht von einem Besuch der Merkur-Bergstation abhalten.

Foto: Vetter

und die Lebenshilfe Baden-Baden/Achern/Bühl verkaufte Waffeln und Punsch.

Ein aufgeregtes Rentier – die mobile Kundenberaterin der Stadtwerke, Manuela Romberg

– bereitete die Kinder auf ihren Boss vor, den Nikolaus. Der erzählte zur Begrüßung, dass er gemütlich in seiner Badewanne gelegen habe, aber die Pflicht als Nikolaus habe ihn

gezwungen, diese zu verlassen und auf den Merkur zu kommen.

Horst Wiener von der Nikolaus-Zentrale ist ein altgedienter Weihnachtsbote, seit 30

Jahren schon schlüpft er in das rote Kostüm. Und es macht ihm sichtlich noch immer Spaß. Wer ihm denn ein Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen wolle, fragte er die kleine Kinderschar, und schon trauten sich die Kinder. Natürlich hatte der Nikolaus auch Geschenke mitgebracht.

Seit 1997 gibt es die Nikolaus-Aktion, zu der durchschnittlich 300 Kinder auf den Merkur kommen, sagte Susanne Schwelling von den Stadtwerken. Im zweiten Jahr unterstützen die Stadtwerke die Aktion des Badischen Tagblatts „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“ mit einer Spende. Eine Spende entgegennehmen konnte dort am Samstag auch Christian Lemke von der Lebenshilfe

Baden-Baden/Bühl/Achern. Die Filialdirektorin der BB-Bank in der Rheinstraße, Nadia Lutz, übergab einen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Mit dem Geld werden Lehmittel für den Schulkindergarten für geistig behinderte und Kinder mit besonderem Förderbedarf angeschafft, so Lemke.